

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Entführung aus dem Serail - Don Mus.Ms. 1390a-d**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**[S.l.], 1785 (1785c)**

Akt III

**urn:nbn:de:bsz:31-102450**

Nr. 17. 18. Tacet

Dritter Act

Nr. 19. *all<sup>ro</sup>*  
*vivace*

o: wie will ich Tränen = Güssen von mir  
 auch zum reich Glanz führen und die selbe, pführen zu, pführen zu  
 und die selbe pführen zu pführen zu pführen zu  
 und die selbe pführen zu pführen zu führen will ich laufen  
 springen und nie Frieden lindern fingen dann mir lob ich  
 Noo auch Ruf dann mir lob ich Noo auch  
 Ruf  
 will ich Tränen Güssen! von mir auch zum reich Glanz führen und die

selbſt pfuͤnden zu pfuͤnden zu und die ſelbſt pfuͤnden  
 zu pfuͤnden zu pfleißt mit kͤubern lieb und krieg  
 iſt der damben ſarame maͤnſch unſer ofſt nut-dacht nicht  
 pfou und of iſt unſer boͤch mit pfingern faſt iſt nicht in unſern  
 pfingern, und so ſayſat unſern loſen und so ſa - pfat  
 un - ſern loſen v. l.

fließt mit süßem - lieb und laß ich dich dort danken das auch meine  
 nicht so auch dich nicht pfou nicht dich nicht pfou nicht dich nicht pfou  
 O wie will ich dir im Glauben sein wie ich zum recht Platz führen und die selbe  
 pführen zu pführen zu und die selbe pführen zu pführen zu süßen  
 will ich laßen springen und ein freud - das lindere sie  
 gen das mein lab ich dich  
 ruf das mein lab ich dich ruf

#

6 7 8

o, wir will ist Göttern Göttern von sie auf zum nicht Platz  
 pfüßen und die selbe pfüßen zu pfüßen zu pfüßen zu pfüßen pfüßen pfüßen  
 zu pfüßen — — — — — zu und die selbe  
 pfüßen zu und die selbe pfüßen zu pfüßen zu pfüßen zu pfüßen  
 pfüßen pfüßen zu pfüßen — — — — — zu  
 und die selbe pfüßen zu, und die selbe pfüßen zu und die selbe  
 pfüßen zu pfüßen zu pfüßen zu

Nro. Tacet.

Nzi vander ville.

*andante*  $\text{C}\frac{\text{m}}{\text{m}}$

was so thal süß der gassen bau du sag man  
 mit der aisting an was so thal süß der gassen  
 bau du sag man mit der aisting an was so thal  
 süß der gassen bau du sag man mit der aisting an

*solo.* *piu andante*

der bauer sollte man für sünda, die mir so süßlich lieber  
*allegretto* *stringente il tempo*  
 gese verist nicht länger aus zu stoffe mir stach die zünger fast in  
*allegro assai*  
 münda mir isom losu zu ordnen an host gabölst du ga-  
 sangen du gassinst auf süßen stangen, du der bauer du ga-

bünden und getauet, zu letzt ge pfünden erst getoet Du ge -  
 laugen du gessiehet auf seinen stangen du der brant, du ge -  
 bünden du getauet zu letzt ge = pfünden  
 lauf rüchend ab -

af man  
 u  
 thal  
 i  
 liebes  
 laßt im  
 ga =  
 ru ga =